

Die Strategie

Vom Direktvertrieb zur Multikanalstrategie

Die Partnerschaft ist nach wie vor das stärkste Bindeglied zwischen Würth und seinen 3,9 Millionen Kunden weltweit. Der direkte Kontakt ist entscheidender Vertrauensfaktor. Deshalb ist die Hälfte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst tätig: über 33.000 weltweit. Der Fokus auf die Bedürfnisse der Kunden bleibt auch in Zeiten der Digitalisierung erhalten. Würth steht für Multikanalvertrieb. Das bedeutet ein Miteinander von Außendienst, Niederlassung und E-Business. Zahlreiche Bestellmöglichkeiten wie der Onlineshop, die Würth App, das E-Procurement, scannergestützte Bestellsysteme und die Erreichbarkeit per Telefon erleichtern dem Kunden die Arbeit. Der Sofortbedarf kann weltweit in rund 2.300 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.

Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
D-74653 Künzelsau

info@wuerth.com
www.wuerth.com

Sie finden uns auf:



Kunst und Kultur

Inspirierendes Zusammenspiel mit dem geschäftlichen Alltag

„Sowohl Kunst als auch Wirtschaft leben von Inspiration, Kreativität und dem Mut zur Innovation“, sagt Reinhold Würth. Schon früh verankerte er die schönen Künste fest in der Unternehmenskultur. Ob bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz oder Kabarett: Ihre selbstverständliche Präsenz auch im geschäftlichen Alltag zeigt sich nicht nur in den fünf deutschen Würth Museen, etwa in Künzelsau im bereits 1991 in die Konzernzentrale integrierten Museum Würth oder im Museum Würth 2, das 2020 dem preisgekrönten Carmen Würth Forum von David Chipperfield Architects angefügt wurde. Kunst und Kultur sind auch in zehn Kunstdependancen europäischer Würth Landesgesellschaften zu erleben.



Foto: Aniel-Schmid

Weltkunst bei Würth: Das neue Museum Würth 2 präsentiert Schlüsselwerke der Sammlung. Im Bild: Frühling und Sommer aus David Hockneys Jahreszeitenzyklus „Three Trees near Thixendale, Spring, Summer, Autumn, Winter“ (2007/08).

Reicher Blick auf über 500 Jahre Kunstgeschichte

Die Sammlung Würth umfasst über 18.300 Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten, darunter Glanzpunkte aus Klassischer Moderne und zeitgenössischer Kunst, wie auch Spätmittelalter. Exemplarisch für die Breite der Kulturaktivitäten seien weiter das Klassikprogramm der Würth Philharmoniker unter Chefdirigent Claudio Vandelli genannt, das Würth Open Air mit Pop, Rock und Klassik sowie der Würth-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland und der Würth-Preis für Europäische Literatur.

1GFU-SC-LA-5,5"-01/21 © by Würth Group, Künzelsau

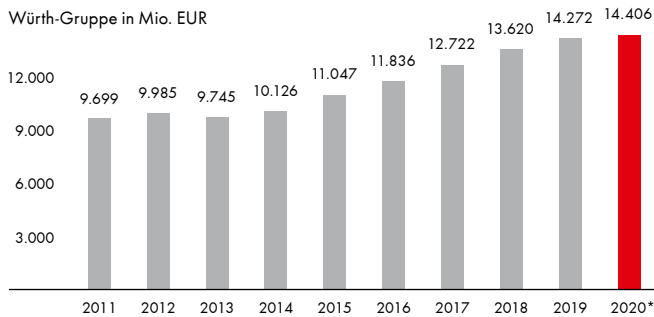
Zahlen und Fakten

Würth-Gruppe 2020

Vorläufiger Konzernabschluss

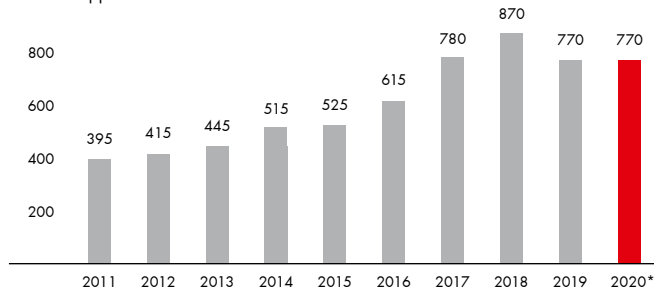
Umsatz

Würth-Gruppe in Mio. EUR



Betriebsergebnis vor Steuern

Würth-Gruppe in Mio. EUR

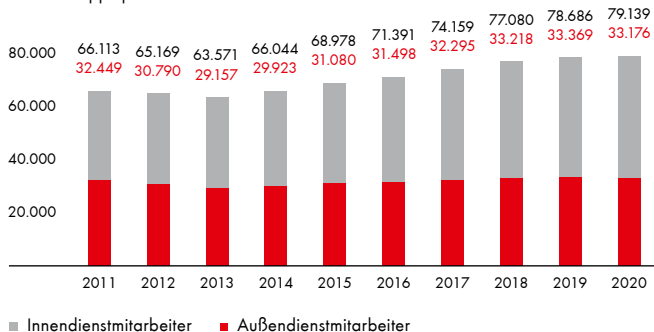


Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

* vorläufig

Mitarbeiter

Würth-Gruppe per 31. Dezember



Geschäftsverlauf 2020

Die Würth-Gruppe verzeichnet 2020 gemäß vorläufigem Konzernabschluss einen Umsatz von 14,41 Milliarden Euro und liegt damit leicht über dem Vorjahr (2019: 14,27 Milliarden Euro, +0,9 Prozent, bereinigt um Kurseffekte +2,0 Prozent). Die Würth-Gruppe konnte in Deutschland ein Wachstum von 2,8 Prozent erzielen, wobei die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Mutterunternehmen des Konzerns, mit 7,4 Prozent gewachsen ist. Außerhalb Deutschlands musste die Würth-Gruppe einen Umsatzrückgang von 0,4 Prozent hinnehmen.

Das Betriebsergebnis des Konzerns liegt nach vorläufigen Berechnungen mit 770 Millionen Euro auf Vorjahresniveau (2019: 770 Millionen Euro).

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist 2020 von 78.686 um 453 auf einen neuen Höchststand von 79.139 gestiegen. In Deutschland beläuft sich die Mitarbeiteranzahl auf 24.514, was einer Steigerung um 0,7 Prozent entspricht. Im Außendienst beschäftigt der Konzern 33.176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zusammenspiel von Entwicklung und Produktion

Die Holzschraube ASSY® steht seit mehr als 25 Jahren für Innovation, Qualität und höchste Kundenzufriedenheit. Im 75. Jubiläumjahr wurde die ASSY® Schraube weiterentwickelt. Möglich wurde die Entwicklung durch die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsingenieuren von Würth und Produktionsexperten der SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH sowie Würth Kunden. Der neue, patentierte RW-Antrieb bietet ein noch schnelleres Montieren bei höchster Kraftübertragung. Die neue ASSY®4 Schraube ist in über 1.400 Abmessungen erhältlich.



Seit 2020 ist die ASSY®4 Schraube mit neuem RW-Antrieb für Kunden erhältlich.

Die Unternehmensgruppe

Die Erfolgsgeschichte der Würth-Gruppe

Der Vertrieb von Befestigungs- und Montagematerial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 79.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern aktiv.

Die Würth-Gruppe feiert 75-jähriges Jubiläum

Mit dem 85. Geburtstag von Reinhold Würth und dem 75-jährigen Bestehen des Unternehmens Würth wurden im Jahr 2020 zwei Jubiläen begangen. Am 16. Juli 1945 wird die Schraubenhandlung Adolf Würth in das Handelsregister Künzelsau eingetragen. Die Geschichte eines Weltkonzerns beginnt.

Die Geschäftsbereiche der Würth-Gruppe

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Im Kerngeschäft, der Würth-Linie, umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerk und Industrie über 125.000 Produkte: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies – Gesellschaften des Konzerns, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten), Hand- und Flächendesinfektionsmittel sowie Finanzdienstleistungen.